

Idstein

23.09.2017

Projektwoche der Max-Kirmsse-Schule beschäftigt sich mit dem Zirkus und dem Lauf der Zeit



Mit dem Zirkus Courage aus Berlin haben die Schüler und Schülerinnen der Max-Kirmsse-Schule während der Projektwoche verschiedene Nummern einstudiert. Foto: wita/Martin Fromme

Von Rebecca Herber

IDSTEIN - Zum Abschluss einer ganz besonderen Projektwoche an der Max-Kirmsse-Schule führten die Schüler das Ergebnis von vielen Probestunden vor. In Zusammenarbeit mit dem Zirkus Courage aus Berlin, der sein Artistenensemble und ein großes Zirkuszelt mitgebracht hatte, wurden akrobatische und lustige Darbietungen einstudiert. Auch die Lehrer, Erzieher und Mitarbeiter der Schule wurden in die Vorstellung eingebunden. Jongleure mit Reifen, Bällen, Tellern und Kegeln, Clowns, Hula-Hoop-Tänzerinnen, Cowboys auf Steckenpferden, Seiltänzer und Fakire erfüllten die Manege.

„Ängste konnten schnell überwunden werden“

Piraten durchstießen eine Truhe mit ihren Schwertern, der Junge darin kam unversehrt wieder zum Vorschein. Ein Gärtner und die Sonne brachten gemeinsam Blumen zum Blühen, die dann an das Publikum in den ersten Reihen verteilt wurden. Auch die Dekoration und die Eintrittskarten wurden in der Projektwoche gemeinsam angefertigt. Schulleiterin Annette Sauer erzählte, dass es vielen Schülern zunächst große Überwindung gekostet habe, in die Manege zu treten. „Dank des pädagogischen Konzepts des Zirkus Courage konnten die Ängste aber schnell überwunden werden.“ Unterstützt wurde das Projekt von der Naspa-Stiftung „Initiative und Leistung“ und dem Förderverein der Schule. Die erste Vorstellung am Vormittag war ausverkauft, Schulen und Kindergärten aus Idstein, Niedernhausen und Wiesbaden waren zu Besuch. Am Nachmittag konnten dann die Eltern ihren Kindern zusehen. „Die Eltern haben sich das schon lange gewünscht, weil sie wissen, wie wichtig die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für ihre Kinder ist.“ Annette Sauer war sich sicher, dass der Stolz darauf, sich in der Manege präsentieren zu können und einer Gemeinschaft anzugehören, die Kinder und Jugendlichen weiter stärken werde.

Unter dem Motto „Wer hat an der Uhr gedreht?“ ging es in der Rahmenhandlung um den Lauf der Zeit. Annette Sauer eröffnete in einem Uhrenkostüm die Vorstellung, dann traten die

Zeitgeister auf, die die verschiedenen Lebensphasen des Menschen darstellten. Anfangs war ihr Auftritt mit langsamer Musik unterlegt, bewegten sich die Zeitgeister langsam. Zudem bewegten sie sich immer schneller und die Musik wurde lebhafter, bis sie zuletzt gebückt und an einem imaginären Krückstock liefen.

In schauspielerischen Sequenzen stellten zwei Schüler einen Großvater dar, der mit seiner Enkeltochter Erinnerungen an den Zirkus teilt. Auch Video-Sequenzen zeigten ältere Leute, die während der Projektwoche von Schülern der Max-Kirmsse-Schule nach ihren Erfahrungen im Zirkus befragt wurden. Mit selbst gebastelten und bemalten Zahnrädern wurde eine Zeitmaschine dargestellt, die Schüler vertonten diese mit Klanghölzern, Triangeln und Trommeln. Nach den Vorstellungen wurde die Projektwoche bei Würstchen und Popcorn gemeinsam abgeschlossen.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



IDSTEIN
Idstein: Erlöse des Wolfsrun kommen zum Teil der Vitos Teilhabe zugute



BUNDESTAGSWAHL
Bundestagswahl in Wiesbaden, Rüsselsheim und in der Region - So haben Sie gewählt



WALDEMS
Lebensmittelautomat auf dem Kreuzhecker Hof in Bermbach kommt gut an



NACHRICHTEN WIESBADEN
Staunende Passanten: Militärpanzer in der Wiesbadener Innenstadt

Anzeige Spät dran? Macht nichts!



Einzigartig: Wir zahlen auch, wenn die Zahn-Behandlung schon läuft. Die Aufnahme erfolgt ohne Gesundheitsfragen, ohne Wartezeit oder Jahreshöchstsätze. Nur für kurze Zeit mit 30 € Amazon.de Gutschein!

[Mehr erfahren](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



DER NEUE RANGE ROVER VELAR
SPRICHT FÜR SICH. MEHR ERFAHREN
ANZEIGE [Mehr](#)

Handy-Verbot am Steuer wird verschärft

Berlin (dpa) - Eigentlich ist die Sache klar: «Die Teil-



nahme am Straßenverkehr
erfordert stän...

[Mehr](#)



Nein-Trend bei Abstimmung über Rentenreform in...

Bern (dpa) - In der Schweiz zeichnet sich bei der ersten Rentenreform seit 20 Jahren ein höchst...

[Mehr](#)



Naspa Private Banking

Hier finden Top-Verdiener und Vermögende einen kompetenten und vertrauensvollen Finanzpartner.

SPONSORED

[Mehr](#)



Stau bei Wiesbaden: Drei Auffahrunfälle auf...

Drei Auffahrunfälle auf der A3 bei Wiesbaden-Medenbach am Freitagnachmittag: Innerhalb...

[Mehr](#)



Hunderte demonstrieren nach Bundestagswahl...

Frankfurt/Main (dpa/lhe) - Bis zu 800 Menschen haben nach Polizeiangaben am Sonntagabend in...

[Mehr](#)